

Presseinformation

22.06.2009

Seite 1 von 2

Medienkontakt:

Projektagentur
FLAD & FLAD
COMMUNICATION GROUP
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
www.biotechnikum.eu
Stefanie Schiller
Tel.: +49 (0) 91 26/2 75-2 31
Fax: +49 (0) 91 26/2 75-2 81
stefanie.schiller@flad.de

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Pressereferat
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 1888 57-5050
Fax: +49 (0) 1888 57-5551
presse@bmbf.bund.de

Virtuelle Zelle und Haifisch unterm Mikroskop

BMBF-Initiative „BIOTechnikum“ bietet bei den Tagen der offenen Tür der Münchner Biotechnologie Wissenschaft zum Anfassen / zweistöckiger Truck mit Labor und Ausstellung vor Ort

Martinsried – Was verbindet eine Haifischhaut und neue Materialien? Wie sieht es in einer menschlichen Zelle aus? Antworten auf diese und andere Fragen bekommen die Besucherinnen und Besucher bei den Tagen der offenen Tür der Münchner Biotechnologie in der mobilen Erlebniswelt BIOTechnikum. Mit diesem zweistöckigen Truck ist die Initiative „BIOTechnikum. Leben erforschen – Zukunft gestalten“ auf Anregung der Bio^M Biotech Cluster Development GmbH bei der zweitägigen Veranstaltung zu Gast. Erstmals macht die rollende Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Station im Raum München. Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juni 2009, entfaltet sich die Welt der Biotechnologie auf dem Parkplatz am Gründerzentrum für Biotechnologie IZB in Martinsried. Samstags von 10 bis 17 Uhr lädt die Initiative „BIOTechnikum“ die breite Öffentlichkeit ein, sich über die Forschung in der modernen Biotechnologie in Deutschland, ihre Anwendungen und Berufsfelder zu informieren. Am Sonntag öffnet die mobile Erlebniswelt ihre Tür zwischen 10 und 14 Uhr für außergewöhnliche Einblicke in die Biotechnologie.

Ob Gesundheit und Ernährung, Landwirtschaft oder Produktion und Umweltschutz – biotechnologische Forschung beeinflusst den Alltag jedes Einzelnen. Warum und wie, das erfahren Interessierte im BIOTechnikum mit allen Sinnen: Auf mehr als hundert Quadratmetern ist der zweistöckige Truck Labor, multimediale Ausstellung, Kino und Dialogforum zugleich. Im Erdgeschoss können die Besucherinnen und Besucher nicht nur einen Blick in ein modern ausgestattetes Labor werfen, sondern die projektbegleitenden Wissenschaftler vor Ort zum Forscheralltag befragen.

Warum steckt Biotechnologie in Stonewashed-Jeans?

Der Zusammenhang von biotechnologischer Forschung und der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren steht im Mittelpunkt der Ausstellung zu Grundlagen, Karrierechancen, Forschungs- und Anwendungsgebieten der Biotechnologie. Wie entsteht ein Medikament? Welche Rolle spielt die Biotechnologie für unsere Ernährung? Warum steckt Biotechnologie in Stonewashed-Jeans? Ein Rundgang durch das



Presseinformation

22.06.2009

Seite 2 von 2

Roadshowfahrzeug gibt unter anderem Antworten darauf und den Besuchern die Möglichkeit, ganz individuell in die Welt der Biotechnologie einzutauchen: Themendisplays bieten Basiswissen und prägnante Beispiele; an Multimedia-Terminals lassen sich vertiefende Informationen, Experimente oder ein Biotech-Quiz abrufen. Greifbar wird die biotechnologische Forschung dank Exponaten wie etwa dem DNA-Chip. Er verdeutlicht spielerisch, wie anhand von Erbgutchnipseln zum Beispiel Krankheiten diagnostiziert werden können. Ein weiterer Teil der Ausstellung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise ins Innere einer menschlichen Zelle: Mit dem Multimedia-Lernspiel „Bodymover“ erforschen sie deren Bestandteile und steuern dabei die Orientierung in der Zelle mit der eigenen Körperbewegung.

Wer seinen Weg durch die mobile Erlebniswelt BIOTEchnikum im Obergeschoss fortsetzt, erhält Einblicke ins Leben, wie sie sonst nur Wissenschaftler haben. Denn die Präsentation „Kunstwerke des Lebens“ zeigt auf einem Großbildschirm mikroskopische Aufnahmen von Mikroorganismen und Biomolekülen: schöne Schimmelpilze, eindrucksvolle Eiweißstoffe oder Immunzellen bei der Arbeit. Einen Eindruck von der Bandbreite biotechnologischer Forschung und Anwendung vermittelt das Biotech-Kino mit Filmen zu verschiedenen Aspekten der Biotechnologie. Gleich ob zu Forschungsfeldern, Karrierechancen oder Sicherheit – die Gäste sind stets eingeladen, sich mit den projektbegleitenden Wissenschaftlern auszutauschen und Fragen zu stellen.

Medienkontakt:

Projektagentur
FLAD & FLAD
COMMUNICATION GROUP
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
www.biotechnikum.eu
Stefanie Schiller
Tel.: +49 (0) 91 26/2 75-2 31
Fax: +49 (0) 91 26/2 75-2 81
stefanie.schiller@flad.de

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Pressereferat
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 1888 57-5050
Fax: +49 (0) 1888 57-5551
presse@bmbf.bund.de

Hinweis an die Redaktion

Zu einem Besuch der BMBF-Initiative „BIOTEchnikum. Leben erforschen – Zukunft gestalten“ bei den Tagen der offenen Tür der Münchner Biotechnologie sind Sie herzlich eingeladen. Die begleitenden Wissenschaftler Dr. Katrin Silbermann (Diplom-Biologin) und Dr. Niklas Nold (Diplom-Biologe) führen Sie gerne durch die Ausstellung und stehen Ihnen für Fragen und Interviews zur Verfügung. Bei Fragen vorab helfen wir Ihnen selbstverständlich unter neben stehendem Medienkontakt weiter.

Weitere Presseinformationen, druckfähiges Bildmaterial zum Download sowie Footagematerial finden Sie unter www.biotechnikum.eu.